Laudatio anlässlich

Verleihung der Wirtschaftsmedaille des Landes an das Unternehmen Glatt GmbH

am 5. November 2026

Ministerin für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut MdL

Sehr geehrter Herr Nowak,
sehr geehrte Familie Glatt,

die Unternehmensgeschichte der Firma Glatt beginnt mit dem Blechnermeister Werner Glatt, einer kleinen Werkstatt und dem Mut, sich selbstständig zu machen.

Heute, gut siebzig Jahre später, kommen Anlagen aus Binzen in der Pharmaproduktion rund um den Globus zum Einsatz.

Von der kleinen Werkstatt zur Weltspitze: Diese Geschichte würdige ich heute mit großer Freude!

Begonnen hat alles 1954 in Weil-Haltingen in den Räumen einer ehemaligen Fabrik für Stahlrohrmöbel.

Das erste Produkt Ihrer Firma waren Ofenrohre für die Bauernhöfe der Umgebung.

Bald kamen Lüftungs- und Entstaubungsanlagen dazu.

Und dann kam die Pharmaindustrie ins Spiel, die praktischerweise gleich in der Nachbarschaft saß.

1959 baute Werner Glatt den ersten Wirbelschichttrockner für die pharmazeutische Industrie.

Damit lässt sich Pulver gleichmäßig trocknen, granulieren oder beschichten. Das klingt simpel, hat aber viele Prozesse der Arzneimittelherstellung deutlich vereinfacht.

1961 zog das Unternehmen nach Binzen, in die Heimatgemeinde des Gründers, auf das Areal einer alten Mühle.

In den Sechzigerjahren entstand dort, gemeinsam mit einem Basler Pharmaunternehmen, die Wirbelschicht-Sprühgranulation.

Die ersten Versuche liefen auf dem Firmengelände mit einer Rebspritze, denn Binzen ist eine Weinbaugemeinde.

Man nimmt eben das Werkzeug, das vor Ort zur Hand ist.

Aus diesem Handwerksbetrieb ist ein weltweit führender Anbieter integrierter Prozesslösungen geworden, für die Pharma-, die Lebensmittel- und die Feinchemieindustrie.

Glatt begleitet seine Kunden von der Herstellung der ersten Pulverteilchen über Granulation, Beschichtung, Pelletierung und Formulierungsentwicklung bis hin zum Bau einer ganzen Fabrik.

Weltweit arbeiten rund 3.000 Menschen für die Glatt-Gruppe.

Ich habe gelesen, dass 70 bis 80 Prozent aller Granulate für Tabletten weltweit auf einer Glatt-Anlage hergestellt werden.

Wer von Ihnen also heute Morgen eine Tablette genommen hat, hatte womöglich schon Kontakt mit Binzen. 😊

Glatt ist bis heute ein Familienunternehmen. 1990 übergab Werner Glatt die Führung an seinen Schwiegersohn, an Sie, sehr geehrter Herr Nowak.

Sie führen das Unternehmen heute als Präsident der Gruppe, gemeinsam mit Ihren vier Kindern.

Und bei aller Internationalität, mit Standorten in Europa, den USA und Indien, ist Binzen bis heute der Hauptsitz geblieben.
Das ist ein bewusstes Bekenntnis zum Standort Deutschland und zum Standort Baden-Württemberg. Und darüber freue ich mich als Wirtschaftsministerin natürlich ganz besonders.

Lieber Herr Nowak, liebe Glatt-Familie: Von der kleinen Werkstatt zum Global Player, das ist weit mehr als eine gute Geschichte.

Es ist der Beweis, dass Handwerk, verbunden mit Erfindergeist und Mut, in Baden-Württemberg tatsächlich goldenen Boden hat.

Ich freue mich, Ihnen heute für Ihre erfolgreiche Unternehmensgeschichte die Wirtschaftsmedaille des Landes Baden-Württemberg verleihen zu dürfen.

Meinen herzlichen Glückwunsch!